

Lehramt an Sekundarschulen

Staatsexamen

Erste Staatsprüfung



Stand: März 2025 | Foto: MLU / contrastwerkstatt, stock.adobe.com

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Das Studium auf einen Blick

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Typ: Lehramtsstudium mit Staatsexamen
(240 LP, Kunst und Musik: 270 LP)

Abschluss: Erste Staatsprüfung für das
Lehramt an Sekundarschulen

Regelstudienzeit: 8 Semester (mit Kunst oder Musik:
9 Semester)

Beginn: Wintersemester

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen:
je nach Fächerwahl

Studieren ohne Abitur: Ja, mit Probestudium

Charakteristik und Ziele

Die Ausbildung zur Lehrkraft an Sekundarschulen erfolgt in **zwei Phasen**: Auf (1) das universitäre Studium folgt (2) der Vorbereitungsdienst, der auch als *Referendariat* bekannt ist.

Das Lehramtsstudium an der Universität Halle ist komplett modularisiert und mündet in die Erste Staatsprüfung. Als Abschluss erworben wird das *Erste Staatsexamen für ein Lehramt an Sekundarschulen*. Der Vorbereitungsdienst schließt mit der Zweiten Staatsprüfung.



Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Studieren in den Franckeschen Stiftungen

Unterrichtsfächer

Im Studium des Sekundarschullehramts sind **zwei** der folgenden Fächer zu belegen.

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| → Biologie | → Katholische Religion |
| → Chemie | → Kunst |
| → Deutsch | → Mathematik |
| → Englisch | → Musik |
| → Ethik | → Physik |
| → Evangelische Religion | → Russisch |
| → Französisch | → Sozialkunde |
| → Geographie | → Sport |
| → Geschichte | |

Fast alle Fächer können miteinander kombiniert werden. Es gelten folgende Ausnahmen:

- *Kunst* und *Musik* sind nicht miteinander kombinierbar.
- Ausgeschlossen sind Kombinationen aus den Fächern *Ethik*, *Evangelische Religion* und *Katholische Religion*, auch wenn eines dieser Fächer als Erweiterungsfach studiert wird.
- Werden *Russisch* oder *Sozialkunde* gewählt, muss das andere Fach entweder *Deutsch* oder *Mathematik* oder *Englisch* sein.

Berücksichtigen Sie bei der Wahl der Unterrichtsfächer auch länderspezifische Lehrerbedarfsprognosen (bspw. www.bildungserver.de). Entsprechend dem mittelfristigen Bedarf in Sachsen-Anhalt werden Kombinationen empfohlen, in denen mindestens dieser Fächer vertreten ist: *Mathematik*, *Deutsch*, *Englisch*, *Chemie*, *Physik*, *Geographie*, *Geschichte*, *Französisch*, *Sport*.

Ergänzungsfächer

Die folgenden Fächer können zusätzlich als Ergänzungsfach studiert werden (mit deutlich geringerem Studiumumfang):

- Deutsch als Zweitsprache • Medienbildung • Astronomie (nur mit Mathematik, Physik oder Geographie)

Die Zuwahl dieser Fächer ist erst im späteren Studienverlauf möglich (DaZ; Medienbildung) bzw. empfohlen (Astronomie).

Erweiterungsfächer

Mit der Wahl eines Erweiterungsfaches machen Sie ein Fach aus obenstehender Liste zu Ihrem „Drittfach“, das im Umfang wie Fach II studiert wird. Lassen Sie sich hierzu intensiv durch das Zentrum für Lehrer*innenbildung beraten.

Informatik ist *nur* als Erweiterungsfach studierbar.

Besonderheiten der Fächer Kunst und Musik

- Bei der Wahl von *Kunst* oder *Musik* verlängert sich die Regelstudienzeit auf 9 Semester.
- *Kunst* wird an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle studiert. Detailinformationen sind dort erhältlich:
E-Mail: studinfo@burg-halle.de; www.burg-halle.de

Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist eine anerkannte **Hochschulzugangsberechtigung (HZB; in der Regel Abitur)**. Für qualifizierte Berufstätige ohne HZB gibt es bei „Fachnähe“ den alternativen Einstieg über ein Probe-studium. www.uni-halle.de/hzb

Abhängig von der Fächerwahl gibt es eventuell weitere, sogenannte *fachspezifische* Zulassungsvoraussetzungen – konkret beschrieben sind diese auf den Detail-Webseiten jedes einzelnen Unterrichtsfachs (erreichbar über das Studienangebot auf www.uni-halle.de/studieren).

Im Überblick:

- Eine bestandene **Eignungsprüfung** braucht es für *Kunst* (Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle), *Musik* und *Sport*. Achtung: Die Termine liegen zum Teil deutlich vor dem Bewerbungszeitraum!
- Für *Englisch* und *Französisch* sind **Sprachkenntnisse** nötig.
- Ein phoniatisches Gutachten ist – außer bei *Musik* – keine Bedingung; es wird jedoch empfohlen, da die Stimme der Lehrkraft im Beruf stark belastet wird.

Für später wichtig: Wer an Schulen arbeitet, muss gegen Masern geimpft sein. Das gilt bereits für Praktika während des Studiums.

Einschreibung/Bewerbung

Die Bewerbungsfristen hängen von den **Zulassungsbeschränkungen** (NC ja/nein?) der beiden gewählten Fächer ab. *Entscheidungen zu NC-Beschränkungen werden jährlich im Frühjahr neu getroffen, bitte prüfen Sie die jeweils aktuelle Festlegung auf den Detailseiten der einzelnen Fächer.*

- Bewerbungsfrist, wenn mindestens eins der Fächer einen NC hat: **15. Juli**
- Einschreibfrist für Fächer-Kombinationen ohne NC: **30. September**
- Bewerbungsfrist mit ausländischen Zeugnissen: **15. Juli (in jedem Fall)**

Alle Details: www.uni-halle.de/bewerben

Bonus im Auswahlverfahren: Ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) verbessern die Zulassungschancen bei Kombinationen mit NC maßgeblich. Nachzuweisen sind mindestens 11 Monate Dienst in einem dieser Bereiche: Soziales, Bildung, Sport, Integration/Inklusion. Denselben Bonus gibt es auch für eine Berufsausbildung (m/w/d) als Erzieher, Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger, Sozialpädagogische Assistenz, Sozialassistent oder Logopäde (Berufsfachschule).

Modularisierung und Leistungspunkte

Das Lehramtsstudium wird in Form von Modulen angeboten. Ein Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen (z. B. Vorlesung, Seminar, Übung, Praxisphase, etc.) zu einem komplexen Thema. Modulprüfungen finden studienbegleitend statt, nach Bestehen erfolgt die Verbuchung der Leistungspunkte (LP).

Insgesamt sind für *Lehramt an Sekundarschulen* 240 LP zu erbringen, bei der Wahl der Fächer Kunst oder Musik 270 LP. Diese bilden die Arbeitszeit der Studierenden ab

(= „workload“; also Präsenzzeiten an der Universität, Vor- und Nachbereitung, Prüfungen). 1 LP entspricht hierbei 30 Zeitstunden Aufwand. Das System ist ein europaweit einheitlicher Bewertungsmaßstab zur vergleichbaren Anrechnung von Studienleistungen (ECTS).

Aufbau des Studiums

| Inhalt | LP |
|---|--------------------------|
| Fach I | 80 (Musik/Kunst: 110) |
| Fach II | 75 (Musik/Kunst: 105) |
| Pädagogik | 20 |
| Pädagogische Psychologie | 15 |
| Lehramtsspezifisches Schlüsselqualifikationsmodul (LSQ) | 5 |
| Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (AuPP) | 5 |
| Schulpraktika (SP) | 15 |
| Wissenschaftliche Hausarbeit | 15 |
| Staatliche Abschlussprüfungen | 10 |

Studieninhalt

Fächer

Das Fachstudium erfolgt an den jeweiligen Fakultäten bzw. Instituten der Universität. Der Studienumfang beinhaltet üblicherweise für das erste Fach 65 LP Fachwissenschaft und 15 LP Fachdidaktik, für das zweite Fach 60 LP Fachwissenschaft und 15 LP Fachdidaktik. Innerhalb jeder Fachdidaktik werden auch Schulpraktische Übungen absolviert. Nähere Informationen zum Inhalt des Fachstudiums erhalten Sie bei der Fachstudienberatung der Institute.

Pädagogik und Pädagogische Psychologie

Das bildungswissenschaftliche Studium dient dem Erwerb der erforderlichen fächerübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Pädagogik und der pädagogischen Psychologie.

Der Bereich Pädagogik (20 LP) umfasst folgende Module:

- Modul I: Analyse von Lehrer*innenhandeln und Unterricht (10 LP) inklusive Beobachtungspraktikum
- Modul II: Lebenswelten und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (5 LP)
- Modul III: Struktur und Entwicklung von Schule und Unterricht (5 LP)

Der Bereich Pädagogische Psychologie (15 LP) beinhaltet folgende Module:

- Modul I: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie (5 LP)
- Modul II: Pädagogische Psychologie in Kompetenzbereichen (10 LP)

Lehramtsspezifisches Schlüsselqualifikationsmodul (LSQ)

Das LSQ-Modul besteht aus zwei Teilen. Im Teil A steht der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung einer physiologischen Sprechstimme im Vordergrund. Unabhängig davon werden kostenlose Stimmchecks angeboten. Teil B dient der kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem Thema „Inklusion“ sowie dem Lehren in heterogenen Gruppen.

Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (AuPP)

Das Modul beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum in einem pädagogischen Handlungsfeld außerhalb des Unterrichts. Es ist eingebettet in vor- und nachbereitende Lehrveranstaltungen. Es bietet die Möglichkeit, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit selbst pädagogisch zu handeln und die gewinnbringenden Erfahrungen anschließend zu interpretieren und zu reflektieren.

Schulpraktika (SP)

Das Studium umfasst zwei Module für Schulpraktika. In diesen beiden vierwöchigen Praxisphasen an Schulen wird Unterricht in beiden Fächern hospitiert sowie – gestützt durch Mentor*innen – eigenständig geplant und durchgeführt. Voraussetzungen für das SP I (5 LP) sind die Schulpraktischen Übungen in beiden Fächern und Grundlagen der Pädagogik. Das SP II (10 LP) wird in der Regel frühestens 2 Semester später absolviert.

Wissenschaftliche Hausarbeit und Staatliche Abschlussprüfungen

Die wissenschaftliche Hausarbeit und die staatlichen Abschlussprüfungen bilden zusammen die Erste Staatsprüfung. Das Thema der Hausarbeit wird aus einem der studierten Bereiche frei gewählt. Nach dem Abfassen der Arbeit erfolgen die einzelnen Abschlussprüfungen:

- je eine schriftliche Abschlussprüfung in den zwei studierten Unterrichtsfächern,
- je eine mündliche Abschlussprüfung in den Fächern Pädagogik und Pädagogische Psychologie.

Vorbereitungsdienst

Nach der Ersten Staatsprüfung ist ein Vorbereitungsdienst an einem Staatlichen Seminar für Lehrämter abzuleisten. In Sachsen-Anhalt dauert dieser momentan 16 Monate, er kann auch in anderen Bundesländern durchgeführt werden. Bewerbungen sind an das jeweilige Kultusministerium zu richten.

Gut zu wissen

Besonders an Sekundarschulen braucht es motivierte Persönlichkeiten, die den Herausforderungen des Berufsalltags auf vielen Ebenen gewachsen sind. Das Land Sachsen-Anhalt trägt dem Rechnung und macht keinen Unterschied bei der **Verbeamtung** von Lehrkräften in der Oberstufe.



„Das Lehramtsstudium an der MLU ist hervorragend. Hier kann man fast alle Fächer miteinander kombinieren. Ob Physik und Französisch oder Mathematik und Musik, es ist vieles möglich!“

Thao Quach studiert Physik und Französisch im Lehramt und ist eine unserer Studienbotschafter*innen. Mehr Infos: www.ich-will-wissen.de

Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Darum Halle!

Lehrer*innenbildung an der MLU

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist die größte lehrer*innenbildende Einrichtung Sachsen-Anhalts mit einer über 300-jährigen pädagogischen Tradition und derzeit ca. 3.000 Lehramtsstudierenden. In den Studiengängen für die Lehrämter an Grund-, Förder- und Sekundarschulen sowie an Gymnasien bietet sie vielfältige Kombinationsmöglichkeiten für die Fächer der Stundentafel an. Das Lehramtsstudium hat von Beginn an einen hohen Anteil an Praxisphasen, mit denen Sie Fähigkeiten und Kompetenzen für Ihren zukünftigen Beruf als Lehrerin oder Lehrer entwickeln. Im Zentrum für Lehrer*innenbildung finden Sie Ansprechpartner*innen für alle fachübergreifenden Fragen, Prüfungsanliegen und Praxisphasen.

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Telefon: 0345 55-21717

E-Mail: zlb@uni-halle.de

Sitz: Dachritzstraße 12, 2. Etage, 06108 Halle (Saale)

→ www.zlb.uni-halle.de

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: ssc@uni-halle.de

Telefon: 0345 55-21308

Vor Ort: Studierenden-Service-Center (im Löwengebäude, Universitätsplatz 11). *Wir empfehlen eine Terminvereinbarung!*
Offene Sprechzeiten: siehe Website

→ www.uni-halle.de/studienberatung

→ www.uni-halle.de/studienangebot

→ www.ich-will-wissen.de

Hinweise zur Herausgabe

Dieses Faltblatt wird von der Allgemeinen Studienberatung herausgegeben. Die Informationen dienen der groben Orientierung, sind rechtlich nicht bindend und ersetzen nicht die Lektüre der relevanten Ordnungen. Verantwortlich für den Inhalt ist das Zentrum für Lehrer*innenbildung.

Die Angaben (Stand: März 2025) können sich ändern. Stets aktuelle Informationen und weitere Details zum Lehramt an Sekundarschulen finden Sie unter: www.uni-halle.de/+lasek



Für die einzelnen Unterrichtsfächer halten wir weitere fachspezifische Informationen (online und gedruckt) bereit. Bitte informieren Sie sich unter www.uni-halle.de/studieren.